

Verlegeanleitung LOOSE-LAY

1. Allgemeine Hinweise

Bitte überprüfen Sie die Ware hinsichtlich der gelieferten Menge und des bestellten Dekors. Vor der Verlegung sind alle Pakete auf Chargengleichheit und evtl. Mängel zu kontrollieren. Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung (Charge) gewährleistet. Wir bemühen uns, Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung zu senden. Bei evtl. Nachbestellung für ein Objekt bitte immer die Chargennummer angeben. Wenn es unser Lagerbestand ermöglicht, bekommen Sie chargengleiche Ware nachgeliefert bzw. werden Sie darüber informiert, dass eine Chargenabweichung vorliegt. Schadhafte oder fehlerhafte Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren. Sichtbare Mängel können nach einer Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Bei erkennbaren Mängeln kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Lieferanten. Bürostühle müssen für den Einsatz auf PROJECT FLOORS Bodenbelägen mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein.

2. Untergrund

Geeignet sind alle Untergründe, die eben, sauber, trocken und rissfrei sind, sowie nicht unter 15°C liegen. Zu beachten ist die VOB – Teil C – DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten. Bei vorhandener Fußbodenheizung sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN 1264-4:2001-12.

Geeignete Untergründe sind festverklebte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, Parkett und Steinfliesen. Ebenso sind beschichtete oder gespachtelte Flächen und Betonflächen belegbar. Der Untergrund sollte trocken und staubfrei sein. Im Zweifelsfall ist der Untergrund zu reinigen und auf Restfeuchte zu prüfen. Nicht trockener Untergrund kann zu Schimmelbildung und Modergeruch führen. Die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, ist zwingend zu beachten. Bei fugen- und unebenheitsreichen Untergründen wie z.B. Fliesen, schwimmende Holzkonstruktionen und Betonflächen muss davon ausgegangen werden, dass diese Unebenheiten sich im Laufe der Zeit im Oberbelag LOOSE-LAY optisch durch die Lichtbrechung durchzeichnen! Partielle Egalisierung wird zwingend empfohlen.

3. Verlegung

Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurschlags eingeteilt. Die Raumtemperatur sollte mind. 18°C betragen. Der Bodenbelag sollte mindestens 48 Stunden vor Durchführung der Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Akklimatisierung sollte nicht auf der Palette erfolgen sondern in möglichst kleinen Stapeln (max. 4-5 Pakete). Innerhalb der Verlegung ist zu beachten, dass an alle angrenzenden Bauteile, Wände und Versorgungsrohre ein Mindestabstand von 2-3mm eingehalten werden muss.

Der Versatz der Kopfseiten bei einer Verlegung von Planken sollte mindestens 15-18 cm betragen. Der Belag ist im gesamten Randbereich mittels des PROJECT FLOORS Randtapes LLC/70 zu fixieren. Das Tape wird unmittelbar im Randbereich appliziert und der Belag mit leichtem Druck darauf fixiert. Das PROJECT FLOORS Randtape ist ein flexibles System, das eine gewisse Ausdehnung ausgleicht, den Belag aber gegen Verschiebung schützt.

4. Schneidetechnik

Der Belag sollte mittels Trapezklinge angeschnitten und danach leicht angeknickt werden. Anschließend kann man entweder mit der Trapezklinge ein zweites Mal nachschneiden oder mittels Hakenklinge den Belag durchtrennen. Empfehlenswert ist, den kompletten Schnitvorgang mittels Trapezklinge durchzuführen. Ausschnitte wie beispielsweise Heizungsrohre, Kabeldurchlässe oder Wasserleitungen empfehlen wir mittels Kegelbohrer zu schneiden. Ebenso eignen sich Forstner-Bohrer, welche man in einen Akkuschrauber spannen sollte. Für wiederkehrende Schnitte in größeren Flächen empfehlen wir einen Hebelschneider zu verwenden.

(Stand 01.10.2015)